

Zwei Titel für Hockeyjungen

Jugend A (TSV) und Jugend B (MHC) süddeutscher Meister

Mannheim. (leo) Nachdem am Wochenende zuvor die weiblichen Nachwuchsteams aus der Quadratestadt alle möglichen Titel bei den süddeutschen Hallenhockey-Meisterschaften abgeahnt hatten, kamen jetzt durch die Jungen zwei weitere schwarze Meisterwimpel dazu.

Im hessischen Kronberg wurde die Jugend A des TSV Mannheim ihrer Favoritenrolle nach Anlaufschwierigkeiten gerecht. Das Team von Alexander Vörg setzte sich im Finale gegen den SC Frankfurt 1880 mit 3:0 durch und revanchierte sich damit gleichzeitig für die 0:1-Niederlage im Gruppenspiel. Die restlichen beiden Gruppenspiele hatte der TSV gegen den Kreuzbacher HC (3:1) und den Münchner SC (2:1) gewonnen. Im Halbfinale gelang ein 4:1-Erfolg über den späteren Dritten TG Frankenthal.

Die Pfälzer wiederum qualifizierten sich zusammen mit dem TSV und dem SC Frankfurt 1880 für die deutschen Titelkämpfe am 27./28. Februar in Dortmund, nachdem sie im „kleinen Finale“ den Mannheimer HC mit 1:0 besiegt hatten. Die Mannschaft von Trainer Janik Loos hatte in der Gruppenphase gegen Frankenthal (2:3), den 1. Hanauer THC (3:3) und den TV Schwabach (9:4) gespielt und das Halbfinale gegen Frankfurt mit 3:5 verloren.

Fünf Spiele, fünf Siege – so lautete die eindrucksvolle Bilanz der Jugend B des Mannheimer HC in Erlangen. Das Team von Peter Maschke musste als Dritter der deutschen Feldmeisterschaften mit der Favoritenbürde umgehen und kam mit dieser Belastung nach Erfolgen in der Gruppenphase gegen die TG Frankenthal (4:0), Limburger HC (6:2) und Nürnberger HTC (2:0) sowie im Halbfinale gegen HG Nürnberg (3:1) und Endspiel gegen den Nürnberger HTC (3:2) bestens zurecht. Als Belohnung stand am Ende die Fahrkarte zur „Deutschen“ nach Hanau.

Etwas Glück fehlte den A-Knaben des TSV bei den Titelkämpfen in Bad Dürkheim. Sowohl im Halbfinale gegen den späteren Meister SC Frankfurt 1880 (1:2), als auch im „kleinen Finale“ gegen die Stuttgarter Kickers (2:3) unterlag das Team von Philip Schlageter knapp und musste sich am Ende mit dem vierten Platz zufrieden geben.